

2. „Video-Vereinsprechstunde“ – StadtSportBund informiert zum Sport auf Sportfreianlagen unter Corona-Bedingungen

Auch die 2. „Video-Vereinsprechstunde“ die der  StadtSportBund (SSB) am Donnerstag ausrichtete, wurde von den Osnabrücker Sportvereinen gut angenommen. So beteiligten sich 34 Teilnehmende aus 29 Vereinen und Fachverbänden an der Sprechstunde.

Neben Informationen zu aktuellen Serviceangeboten des SSB ging es natürlich um die Wiederaufnahme des Sportbetriebs unter Corona-Bedingungen auf den Osnabrücker Sportfreianlagen. Dazu stand erneut Jörg Schirmbeck (Fachdienstleiter Sport der Stadt Osnabrück) als Ansprechpartner für die Fragen der Vertreter aus den Vereinen zur Verfügung.

Jörg Schirmbeck appellierte an die Vereinsvertreter, das bisher erreichte Niveau an Infektionsfällen nicht aufs Spiel zu setzen und darauf zu achten, dass die Hygienebestimmungen auch beim Sport eingehalten werden. Alle Beteiligten kamen überein, dass hier die Übungsleiter eine große Verantwortung tragen. Insbesondere beim Training mit Kindern und Jugendlichen müssen die Übungsleitenden immer wieder auf die Abstandsregelungen hinweisen.

Zudem war es wichtig für alle Vereine klarzustellen, dass es keine Beschränkungen hinsichtlich Sportarten und Gruppengröße gibt. Der SSB verweist hier auf die Handlungsempfehlungen der Sportfachverbände zur Umsetzung der Corona-Vorgaben im Training.

Weitere Fragestellungen bezogen sich auf die 2 m Abstandsregelung die auf den Sportanlagen gilt. Darüber hinaus wurde das Thema Desinfektion von Oberflächen angesprochen. Während für die Sportler*innen gründlich Händewaschen empfohlen wird, sollten die Sportgeräte immer wieder desinfiziert werden, wenn sie an andere Sportler*innen weitergegeben werden.

Hinsichtlich des Trainings auf den Sportfreianlagen bleibt festzuhalten, dass es dort keine Altersbeschränkungen gibt. Auch Kindertraining ist möglich. Es herrscht keine Maskenpflicht und keine Verpflichtung zur Dokumentation des Trainings mit Angaben zu den Teilnehmenden. Trotzdem empfiehlt der SSB die Dokumentation, um evtl. Infektionswege nachvollziehen zu können.

Grundsätzlich sind die Osnabrücker Sportfreianlagen für alle Sportler*innen offen, soweit keine festen Trainingszeiten an Vereine vergeben sind. So können dort Einzelpersonen aber auch Sportgruppen aktiv werden. Eine gesonderte Anmeldung ist dafür grundsätzlich nicht nötig. Dieses gilt für die Sportfreianlagen der Stadt Osnabrück:

- Zentrale Sportanlage Illoshöhe
- Sportanlage Eversburg
- Sportanlage Klushügel
- Sportanlage Weberstraße
- Sportanlage Schölerberg
- Sportanlage Nahne
- Sportpark Gretesch

Außerhalb der Sportfreianlagen gilt für Sporttreibende weiterhin die 2-Personen-Regelung mit einem Mindestabstand von 1,5 m.